

**'Historisches-Medizinische Ausstellung London', illustrated leaflet
outlining scheme, and requesting loans and gifts of objects**

Publication/Creation

c.1903

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/ejp8czj2>

License and attribution

You have permission to make copies of this work under a Creative Commons, Attribution, Non-commercial license.

Non-commercial use includes private study, academic research, teaching, and other activities that are not primarily intended for, or directed towards, commercial advantage or private monetary compensation. See the Legal Code for further information.

Image source should be attributed as specified in the full catalogue record. If no source is given the image should be attributed to Wellcome Collection.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

Historisch-Medizinische Ausstellung London



Aus der "History of the Gods of Egypt," von E. A. Wallis Budge, M.A., Litt.D.

I-EM-HETEP

Auch Imhotep, Imouthes, Imhotpou, genannt

I-Em-Hetep ("Der, welcher in Frieden kommt"), die früheste uns bekannte ägyptische Gottheit der Medizin und der Heilung. Er war der gute Arzt der Götter und der Menschen. Es besteht wohl kaum ein Zweifel darüber, dass er eine wirkliche, durch ihre Geschicklichkeit im Heilen berühmte Persönlichkeit war, die unter der Regierung des Tser der II. Dynastie lebte und später vergöttert wurde.

Die obige Abbildung ist eine Reproduktion einer in Stein eingegrabenen Darstellung der Gottheit



Die Leiden des Job

Nach einem Holzschnitt aus dem XVI. Jahrhundert

EINE HISTORISCHE AUSSTELLUNG
 SELTENER UND KURIOSER GEGENSTÄNDE . . .
 AUF DEM GEBIETE DER
 MEDIZIN, CHEMIE, PHARMAZIE.
 UND DER VERWANDTEN WISSENSCHAFTEN. . . .
 WIRD IN KURZEM IN LONDON VERANSTALTET WERDEN
 ORGANISIERT UND
 UNTER DER DIREKTION VON HENRY S. WELLCOME .

Mit der Absicht, das Studium der grossen Vergangenheit wieder anzuregen, bin ich im Begriff, eine Ausstellung in Verbindung mit der Geschichte der Medizin, Chemie, Pharmazie und verwandter Wissenschaften zu veranstalten. Ich beabsichtige, eine Kollektion historischer Gegenstände zusammenzustellen, welche die Entwicklung der Heilkunst und Wissenschaft durch alle Zeitalter hindurch wiedergeben. Diese Ausstellung wird einen streng berufsmässigen und wissenschaftlichen Charakter tragen, und nicht für das allgemeine Publikum geöffnet sein.

Schon seit vielen Jahren habe ich mich mit Forschungen auf dem Gebiete der früher in der Heilkunde von zivilisierten und unzivilisierten Völkern angewendeten Methoden befasst. Mein Ziel war, den Ursprung der Anwendung von Heilmitteln zu ergründen.

Warum bediente man sich gewisser Substanzen bei der Behandlung von Krankheiten? War ihre Anwendung als das Resultat von Studien und praktischen Beobachtungen zu betrachten, oder war sie auf irgendwelche Zufälle zurückzuführen? Beruhten die ihnen zugeschriebenen guten Eigenschaften nur auf reiner Einbildung, oder war ihr Grund in abergläubischen Suggestionen zu suchen?

Eine Erwägung derartiger Fragen ist stets von Interesse und trägt zuweilen zur Bereicherung unserer Kenntnisse bei. Eine grosse Menge von Informationen ist durch Volkssagen, alte Manuskripte und gedruckte Bücher über die ganze Welt verbreitet, aber es stellen sich den Nachforschungen bezüglich dieser Auskünfte grosse Schwierigkeiten in den Weg. Ich hoffe dass die Ausstellung zur Klarstellung vieler Tatsachen beitragen und über viele mit der Geschichte von Krankheiten verbundene unklare Punkte in Verbindung mit dem Ursprung verschiedener Medicinen Aufklärung schaffen wird. Die Ausstellung wird ebenfalls viele nur dem Besitzer und seinen persönlichen Freunden bekannte Gegenstände von geschichtlichem Interesse ans Tageslicht bringen.

Ich werde für jede mir gesandte Information über medizinische Unterweisung, alte Traditionen oder Auskünfte, altmedizinische Behandlungen in Manuskripten, Büchern, etc. sehr verbunden sein;

selbst wenn es sich nur um kurze Angaben handelt, mögen sie doch ein wichtiges Bindeglied in der Kette historischer Forschungen bilden.

Interessante Informationen betreffs eigentümlicher, Gebräuche, und Mitteilungen über kuriose medizinische Lehren mögen oft bei Bauern und anderen auf dem Lande wohnenden Personen gesammelt werden. Missionare und andere mit den Eingeborenen in Berührung kommende Personen können ebenfalls in dieser Hinsicht interessante Einzelheiten in Erfahrung bringen. Selbst die kleinste Unterstützung wird dankend angenommen. Da es mein Wunsch ist, die Historisch-Medizinische Ausstellung so vollständig wie möglich zu gestalten, würde ich Ihnen für jede mir gemachte Mitteilung sehr verbunden sein.

Ich habe es mir zur Aufgabe gestellt, der Ärzteswelt alle erhaltenen Informationen in gesammelter Form zu unterbreiten.

Der Erfolg des Unternehmens wird natürlich hauptsächlich von der Unterstützung derjenigen abhängen, die, wie ich selbst, dieser Angelegenheit Interesse entgegenbringen. Dieses Zirkular veranschaulicht die Anordnung, welche die beabsichtigte Ausstellung annehmen soll. Ich vertraue darauf, dass, falls Sie irgend welche Gegenstände historisch-medizinischen Wertes besitzen, ich auf Ihre Liebenswürdigkeit rechnen darf, mir selbige freundlichst leihweise zu überlassen, damit die Ausstellung eine möglichst vollkommene wird. Ich würde ebenfalls Ihre Gefälligkeit hochschätzen, wenn Sie mich über ähnliche Gegenstände im Besitze anderer Personen benachrichtigen würden.

Jeder mir leihweise überlassene Gegenstand wird mit der grössten Vorsicht behandelt werden. Alle Ausstellungsgegenstände werden versichert, auch für den Transport. Auf Verlangen übernehme ich die Kosten der Verpackung und der Fracht für Hin- und Rücktransport. Sollte kein gegenteiliger Wunsch geäußert werden, so wird der Name jedes Ausstellers in dem Katalog erwähnt und an dem Ausstellungs-Gegenstand angebracht werden.

Irgendwelche Hinweise und Vorschläge in Verbindung mit dieser Ausstellung werden gern entgegen genommen.

Die günstige Aufnahme der vorläufigen Ankündigung, sowie die vielen wertvollen Beiträge von Ärzten, Chemikern und anderen hier und im Auslande, haben meine Erwartungen bei Weitem übertroffen und veranlassten mich, meine ursprünglichen Pläne zu erweitern. Die damit verbundene Zunahme an Arbeit macht es zur Zeit unmöglich, den Eröffnungstag zu bestimmen, der später noch bekannt gegeben wird. Die Verlängerung der Frist wird es mir gestatten, die Ausstellung noch vollständiger zu gestalten und viele Gegenstände von besonderem Interesse, die von den verschiedensten Weltteilen angemeldet sind, einzuschliessen.

Hochachtungsvoll !

Snow Hill Buildings

LONDON (ENGLAND)

Henry S. Wellcome

Klassifizierung der Ausstellungs-Gegenstände



ÄSKULAP

Die griechische Gottheit der Medizin
nach einem alten Basrelief

ABTEILUNG 1

Gemälde, Zeichnungen, Kupferstiche, Drucke, Photographien, Silhouetten, Modelle, Skulpturen und Abgüsse von medizinischem Interesse :—

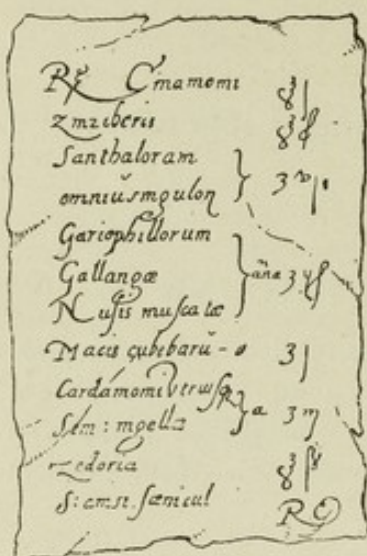
- (a) Portraits berühmter Ärzte, Chirurgen, Alchimisten, Chemiker, Apotheker, Pharmazeuten, Krankenpflegerinnen etc.
- (b) Abbildungen altbritischer und ausländischer medizinischer, chemischer und pharmazeutischer Einrichtungen
- (c) Darstellungen wichtiger und interessanter Ereignisse aus der Geschichte der Medizin, Chemie und Pharmazie
- (d) Medaillen, Medaillons und Münzen von medizinischem Interesse

ABTEILUNG 2

Seltene und kuriose Manuskripte, Inkunabeln, Bücher, Zeitschriften, Broschüren, Bücher - Illustrationen über medizinische, chemische, pharmazeutische und mit verwandten wissenschaftlichen Gebieten in Verbindung stehende Gegenstände



Ein medizinisches Manuskript aus dem
XIV Jahrhundert



Ein Rezept aus dem XVII. Jahrhundert

ABTEILUNG 3

Briefe, Rezepte, Autogramme, Berichte über Experimente, alte Diplome, Lizenzen, Instrumente, Apparate und andere persönliche Reliquien von medizinischem, pharmazeutischem und chemischem Interesse

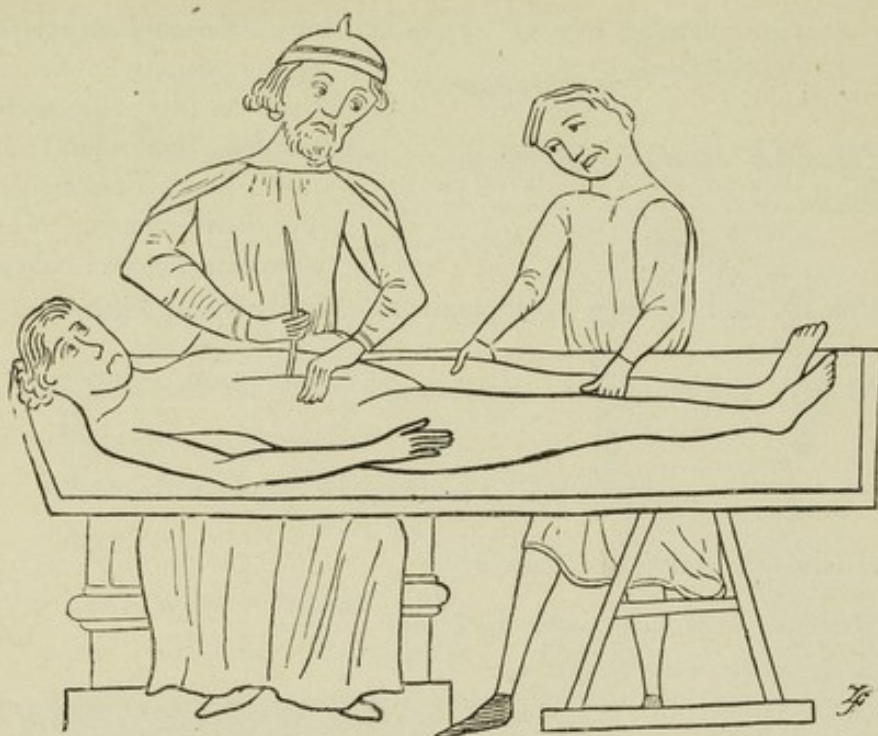


Astrologischer Mensch
Nach einem Manuskript aus dem
XIV. Jahrhundert

ABTEILUNG 4

Medizinische Kuriositäten:—

- (a) Medizinisches Material aus allen Zeitaltern, Probenalter Medicinen, Heilmittel in allen Formen
- (b) Rezepte und Formeln aus allen Zeitaltern
- (c) Antike und moderne Medizin-Bestecke aus dem Zivil-, Militär-, Marine-Gebrauch
- (d) Für die Gesundheit dargebrachte Opfer, antike und moderne Amuletts, Amulett-Medicinen, Medaillen, Geschenke, Siegel, Abzeichen, Zaubermittel und Talismane, medizinische Reliquien unkultivierter und wilder Völker
- (e) Antike Körperschafts-Abzeichen und alte medizinische und chirurgische, von ausländischen Lehrinstituten gütigst zur Verfügung gestellte Diplome
- (f) Seltene und kuriose Reliquien aus der medizinischen Praxis
- (g) Muster, die Behandlung mit tierischen Substanzen darstellend
- (h) Reliquien im Zusammenhang mit dem Einfluss der Astrologie auf die Medizin



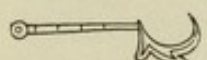
Wundarzt, einen Patienten operierend
Nach einem Manuskript aus dem XIV. Jahrhundert



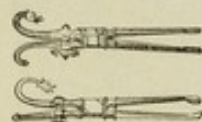
ABTEILUNG 5



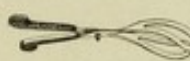
Kuriositäten der Chirurgie, Anatomie und Pathologie:—



Chirurgische Instru-
mente
XIV. Jahrhundert

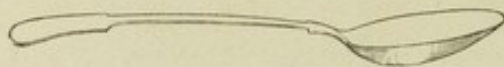


Chirurgische Instru-
mente
XVI. Jahrhundert



Chirurgisches Instru-
ment
XIX. Jahrhundert

- (a) Reliquien antiker und mediävaler Chirurgie, Zahnheilkunde und veterinärer Chirurgie
- (b) Antike und mediävale Hospital-Ausstattung
- (c) Anatomische Kuriositäten und kuriose anatomische Modelle
- (d) Geschichte und Entwicklung der in der Chirurgie und Medizin gebrauchten Instrumente und Hilfsmittel
- (e) Historische und antike chirurgische Instrumente und Hilfsmittel etc.
- (f) In der Chirurgie in prähistorischen Zeiten und bei den unkultivierten Völkern verwendete Instrumente



In einem Notfalle gebrauchte der Verstorbene Dr. J. Marion Sims einen gewöhnlichen silbernen Esslöffel als Speculum. Seine Nützlichkeit gab ihm Veranlassung zu der Erfindung des nach ihm benannten Instrumentes

- (g) Improvisierte Instrumente und Hilfsmittel, die im Falle der Not angewendet wurden (besonders solcher, die zu Erfindungen und Entdeckungen Veranlassung gegeben haben)

- (h) Calculi und andere pathologische Muster von historischem Interesse

- (i) Modelle für obstetrische Belehrung

ABTHEILUNG 6

Kuriositäten der Pharmazie:—

- (a) Seltsame Pharmazeutische Rezepte

- (b) Wagen, Gewichte und Maasse aus allen Zeitaltern

- (c) Antike Destillierapparate, Mörser und pharmazeutische Gebrauchsgegenstände

- (d) Seltsame Flaschen, Ballons, Retorten, Destillierkolben, Salbentöpfe, Drogenbehälter, Arzneigläser, Töpfe, Krüge, Mühlen etc.



Apothekerladen

Nach einem Holzschnitt aus dem XVI. Jahrhundert



Ein Bronzemörser
XVII. Jahrhundert

- (e) Seltsame Laboratoriums-Apparate
(f) Antike Rezeptbücher und Preislisten
(g) Antike Reklamezeichen, Etiquetten, Geschäftskarten, seltsame Inserate und Handelsmarken
(h) Antike Apotheken-Ladenzeichen, alte Laden-Ausstattungen und Gebrauchsgegenstände

- (i) Alte pharmazeutische Spezialitäten und Muster veralteter und seltsamer medizinischer Kombinationen
- (j) Alte Nachschlagebücher von Reisenden, seltsame Aufträge etc.

ABTEILUNG 7

Antike und moderne Produkte und Präparate chemischer und wissenschaftlicher Untersuchungen :—

- (a) Erste Muster seltener Alkaloide und anderer von ihren Entdeckern hergestellter wirksamer Bestandteile
- (b) Seltene Elemente und ihre Salze etc.



Joseph Pelletier
dessen Name mit der Entdeckung des
Strychnins, Brucins und Chinins engver-
bunden ist

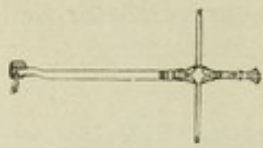


Ein seltsames Kraut
Nach einem Manuskript aus dem XV. Jahrhundert

ABTEILUNG 8

Kuriositäten verwandter
Wissenschaften :—

- (a) Antike Herbarien
- (b) Anormale Pflanzenformen
- (c) Seltsame magnetische und elektrische Gebrauchsgegenstände



Zahnärztliches Instrument
XV. Jahrhundert

(d) Seltsame Reliquien der Zahnheilkunde

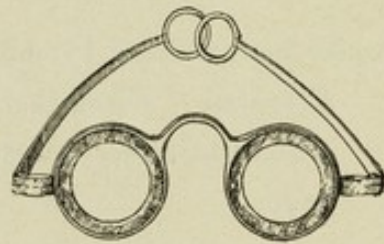
(1) Frühzeitige künstliche Gebisse

(2) Antike Instrumente, Gebrauchsgegenstände etc.

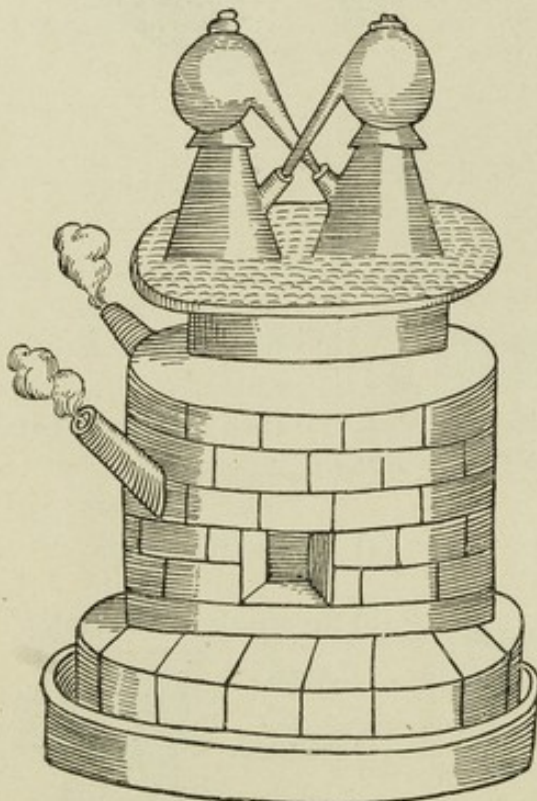
(e) Optik—

(1) Antike Brillen und Augengläser

(2) Alte in der Augenheilkunde gebrauchte Instrumente und Hilfsmittel



Brillen
XVII. Jahrhundert



Alchimistischer Apparat
XVI. Jahrhundert

ABTEILUNG 9

Historische Apparate
die zu wichtigen Erfindungen auf dem Gebiete
der Medizin, Chemie,
Pharmazie, Elektrizität etc.
in enger Beziehung stehen.

ABTEILUNG 10

(a) Interessante antike und moderne Gegenstände, die mit der präventiven Medizin, öffentlichen Gesundheit und tropischen Medizin in Verbindung stehen

(b) Ausstellungsgegenstände, im Zusammenhang mit Physiologie, Anthropologie, Mikroskopie, Bakteriologie, Biologie und Geographie



Ein Arzt eine Pestbeule öffnend

Nach einem Holzschnitte aus dem XVI. Jahrhundert

(c) Plakate, Anschlagzettel, Manifeste, Anzeigen betreffs ansteckender Seuchen, Krankheiten etc.

(d) Antike Gesundheitsspässe

ABTEILUNG 11

Krankenpflege und Ambulanz:—



Ein Hospital aus dem XIV. Jahrhundert

(a) Hospital- und allgemeine Krankenpflege aus früherer Zeit

(b) Geburtsstühle

(c) Hilfsmittel zur Kinderpflege und Ernährungsapparate für Säuglinge

- (d) Gebrauchsgegenstände für Ambulanz-Zwecke
- (e) Alte Saugnäpfe, Flaschen, Urinale und Stechbecken
- (f) Militär- und Marine-Krankenpflege und Ambulanz-Hilfsmittel und- Ausrüstungen
- (g) Reliquien und interessante Gegenstände, die sich auf durch Frauen ausgeübte Krankenpflege beziehen
- (h) Reliquien aus Findelhäusern



Quacksalber aus dem XVII. Jahrhundert

ABTEILUNG 12

Quacksalberei:—

- (a) Antike und moderne Bilder, Drucke und Reliquien bekannter Quacksalber-Doktoren
- (b) Muster von Quacksalber-Medizinen, Präparaten und Hilfsmitteln
- (c) Alte Rechnungen, Plakate und Broschüren, die sich auf Quacksalber-Medizinen beziehen

ABTEILUNG 13

Kriminologie:—

- (a) Seltsame Gifte
- (b) Historische, mit berühmten Vergiftungs- und anderen Kriminal-Fällen in Verbindung stehende Gegenstände
- (c) Seltsame Folter- und Hinrichtungs-Methoden

ABTEILUNG 14

Geschichte der Nomenklatur, Ursache und Behandlung der wichtigsten Krankheiten, von welchen die Menschheit seit den frühesten Zeiten befallen worden ist, z.B.—

Pocken, Aussatz, Pest, Tuberkulose, Epilepsie, Skorbut, Cholera, Krebs, Malaria, Syphilis, Skrofula etc.



König Eduard der Bekenner, vollzieht eine Heilung durch Bestreichung

Nach einem Kupferstich aus dem XVII. Jahrhundert

Einige dieser Krankheiten waren den Ägyptern, Chinesen, Hindus, Hebräern u. a. schon seit Jahr tausenden bekannt, und alte Behandlungsmethoden finden bis auf den heutigen Tag noch Anwendung.

Es ist mein Bestreben, so ausführlich wie nur möglich eine Geschichte dieser sowie anderer spezifischer Krankheiten auszuarbeiten, und werde ich mit bestem Danke jedwede Unterstützung akzeptieren, die dazu dienen könnte, zur Vervollständigung der Kette und zur Identifizierung, Geschichte, Behandlung, etc., etc., wie sie in lokalmedizinischen Volkssagen, alten Manuskripten und alten gedruckten Büchern etc. niedergelegt sind, ein Glied hinzuzufügen.

ABTEILUNG 15

Photographie :—

- (a) Gegenstände, die Erfindung und Geschichte der Photographie darstellend
- (b) Alte Kameras und Apparate

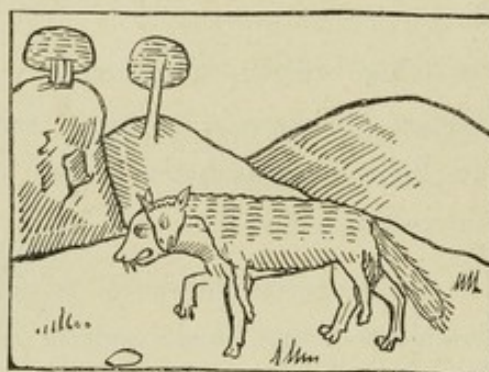


Louis Jacques Mandé Daguerre
ein Pionier der Photographie
Geboren 1789. Gestorben 1851

- (c) Daguerreotypen
- (d) Portraits der Pioniere der Photographie
- (e) Original-Papiere und alte Manuskripte über Photographie
- (f) Anwendung der Photographie in der Medizin
- (g) X-Strahlen Apparate aus frühester Zeit
- (h) Kuriositäten mit Bezug auf Photographie

ABTEILUNG 16

Verfälschung und Nachahmung von Drogen, Medizinen, Nahrungsmittelfabrikaten und jegliche die Gesundheit beeinträchtigende oder mit der Medizin, Chemie, Pharmazie und verwandte Artikel



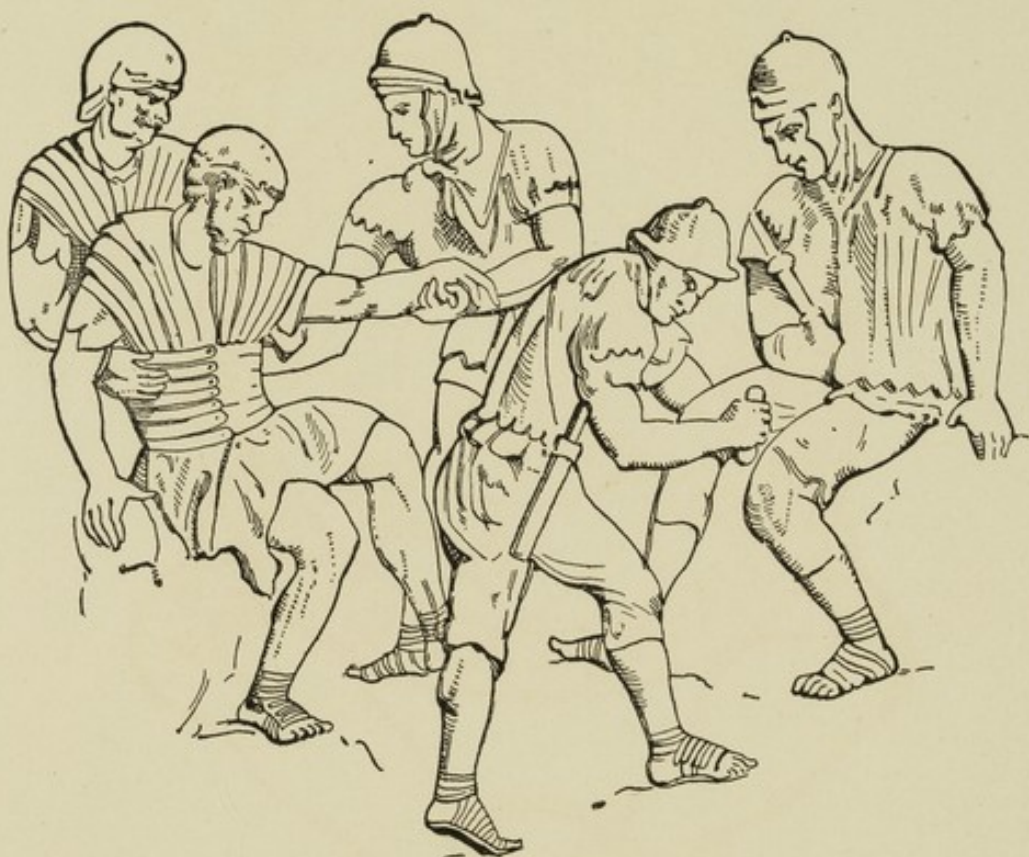
Der "Wolf in Schafskleidern"

Nach einem Holzschnitt aus dem XVI. Jahrhundert

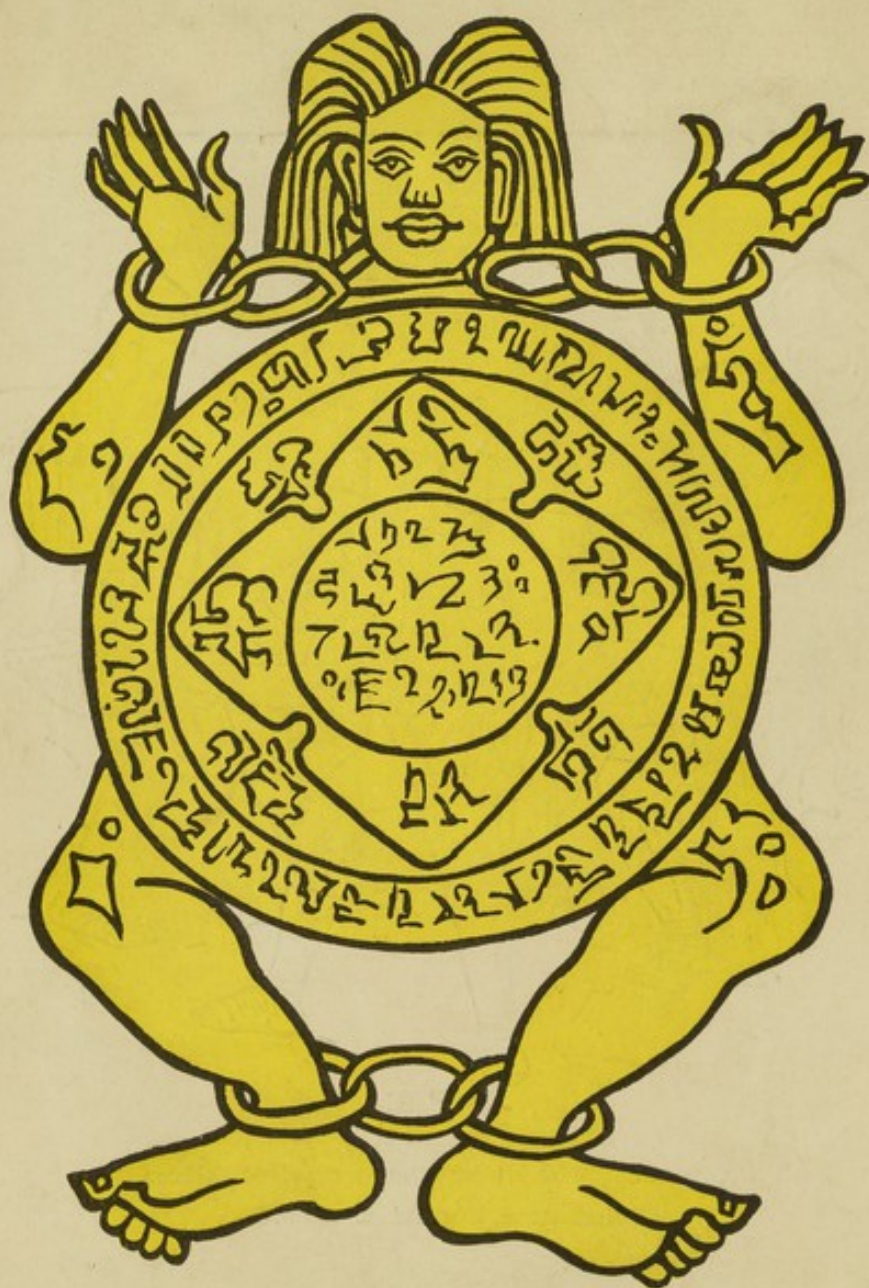
Alle Mitteilungen bezüglich der Historisch-Medizinischen Ausstellung sind zu adressieren an—

Henry S. Wellcome

Snow Hill Buildings, London, E.C. (England)



Griechische Ärzte bei der Pflege verwundeter Soldaten
Nach einem Basrelief ca. 100 n.C.



Tibetanisches Zaubermittel oder Amulett, das zur Verhütung von Krankheiten getragen wurde